









































<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.3-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der wissenschaftlichen Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die intensive Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die erweiterte Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie auf hohem Niveau in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert darstellen. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines komplexen Planungskonzepts zu einer aktuellen Fragestellung aus Forschung oder forschender Praxis unter der gezielten Anwendung unterschiedlicher etablierter und innovativer Planungsmethoden und Planungsinstrumente.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt und Planungsrecht, FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
------------------	---

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.3-07</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein vertieftes Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind fundiert zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise hoher Komplexität bearbeiten. Die Studierenden verstehen auch komplexe Arbeitsprozesse aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden ein hohes Maß an Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc. ).</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Landschaftsarchitektonischer Entwurf; problemorientierte Anwendung verschiedener Entwurfsmethoden/ -techniken und ihrer Reflektion; Maßstabebenen nach Aufgabenstellung, i.d.R. 1:500 bis 1:100; entwurfsbezogene Darstellung und Präsentation (2D, 3D) in Skizze, Zeichnung und Modell.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit/ aktives und in hohem Maße selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.3-08</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Kulturlandschaften</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit Planungsaufgaben aus dem Bereich Kulturlandschaften. Sie haben die vertiefte Befähigung, Kulturlandschaften als Teil des kulturellen Erbes, in ihrer funktional-nutzungsbezogenen Dimension sowie im Hinblick auf das Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts oder Bearbeitung einzelner Planungselemente im Rahmen einer konkreten Planungsaufgabe im Kontext Kulturlandschaften; die Aufgabenstellung kann aus Fragestellungen der Planungspraxis oder aus einem Forschungskontext entwickelt werden.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt-

	und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.0-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, luft-hygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung einer systematischen Analyse- und Bewertungsmethode zu einer aktuellen klimatischen Problematik aus Forschung und/ oder forschender Praxis. Sie soll Grundlage für planerische Aussagen, Empfehlungen und Konzeptentwicklungen sein, die die klimatologisch relevanten Kernaussagen in Bezug auf Planungsprozesse präzise beschreiben. Die Analysen und Erhebungen werden sowohl über stationäre und mobile Messungen als auch mittels computergestützter Verfahren (Simulationen) durchgeführt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Projektarbeit/ aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.0-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifische wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und der forschenden Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrenswesen in der Zusammenschau von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifisch als auch in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen im Hinblick auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den jeweils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmethoden und -medien.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL

<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Wechselnde Lehrende des Fachbereichs 06
<b>Medienformen</b>	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODUL

<b>Modulnummer</b>	A-2.0-01
<b>Modulname</b>	<b>Transformation und Planungsprozesse</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>o strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>o Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen strategischen Fragestellungen und Theorien zur Transformation von Raum und Gesellschaft. Es vertieft das Verständnis für formelle und informelle Steuerungsformen auf verschiedenen räumlichen Ebenen und Maßstäben bis hin zum einzelnen baulichen Objekt und vermittelt damit zusammenhängende planungsbezogene Fachkenntnisse. Dabei sind sowohl der Bereich der Leitbildentwicklung und der konkreten Zielfestlegung (Steuerungsziele) als auch die Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konzepten (Steuerungsmittel) einbezogen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Vorlesungen mit seminaristischen Elementen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Basiswissen in den allgemeinen Wissenschaften (geschichtliche, ökologische, ökonomische, soziokulturelle Aspekte und Planungsprozesse)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	

<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank Roost
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Themenbezogene Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben

## THEOR.-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE L

<b>Modulnummer</b>	A-2.3-01
<b>Modulname</b>	Vertiefung Landschaften, Ökosysteme, Arten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende können die Erhaltungswürdigkeit von naturnahen Ökosystemen sowie den Renaturierungsbedarf und die Wiederherstellbarkeit naturnaher Landschaften und Ökosysteme nach Devastierung kritisch beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von Methoden der Leitbildentwicklung und Defizitanalyse sowie Maßnahmenentwicklung (Landschaftspflege, Ökosystemrenaturierung) und Monitoringverfahren. Ihnen gelingt die Verknüpfung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Aufgaben der Landschaftsplanung nach BNatSchG (Ausgleich und Ersatz), WRRL und FFH.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (1 SWS) + Übung (3 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Darstellung von Landschaftspflege- und Renaturierungsprojekten: Gewässerentwicklung, Rekultivierung von Abraumhalden und Tagebauen, Moorrenaturierung, extensive Beweidung, Feuchtgrünland, Trockenrasen. Artenschutzmaßnahmen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Renaturierung von Ökosystemen
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Gruppenarbeit (kooperatives Lernen), Vorträge, Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes zweite Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gute ökologische Grundlagenkenntnisse in Vegetations-, Boden- und Gewässerkunde sowie Landschaftsplanung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), Mündlicher Leistungsnachweis (5 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsöko-

	logie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.3-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Gewässerökologie / Gewässerentwicklung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Aspekte ökologisch orientierter Gewässerentwicklungsplanungen an ausgewählten Beispielen in Übungen selbstständig zu erarbeiten. Sie verfügen neben fachlichen und methodischen Qualifikationen über vertiefte Kompetenzen in der berufsorientierten Anwendung wesentlicher GIS- Elemente.</p> <p>Die Studierenden besitzen darüber hinaus durch das weitgehend selbstständige Arbeiten in Gruppen wesentliche Schlüsselkompetenzen wie die gemeinsame Erarbeitung interdisziplinärer Planungsthemen sowie die Fähigkeit zur kooperativen Organisation von komplexen Projektinhalten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Lehrinhalte umfassen erweiterte Verfahrensschritte der Gewässerentwicklungsplanung (Erfassung, Bewertung, Defizitanalyse, exemplarische Planungsentwürfe, Maßnahmenplanung). Sie orientieren sich hierbei an der in Planungsbüros üblichen Vorgehensweise.</p> <p>Weitere Aspekte sind die fachliche Anwendung, Analyse und Darstellung von Planungsinhalten mittels geografischer Informationssysteme (GIS).</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Gewässerentwicklungsplanung (GIS-basiert)
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Gruppenarbeit, Vortrag, Präsentation
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gute Grundlagenkenntnisse in der Gewässerentwicklungsplanung und in GIS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Poster) und Vortrag Gewichtung: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Gewässerökologie in der Landschaftsplanung
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung

<b>Medienformen</b>	PC/ Laptop mit GIS-Programm, Plakat, übliche Präsentationsmedien
<b>Literatur</b>	Seminarunterlagen

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.3-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften, z.B. Geschichte in Landschaftsplanung/ Freiraumplanung/ Landschaftsarchitektur, fachbezogene Theorien, gesellschaftlicher Kontext. Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, B, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden

<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.3-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Wissensvertiefung Umweltmeteorologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgewählte Themen und Fachinhalte der Umweltmeteorologie mit Bezug zu aktueller Forschung und Praxis in all ihren spezifischen Ausrichtungen unter besonderer Berücksichtigung planerisch-konzeptioneller Fragestellungen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen, ggf. Hörsaalübungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
<b>Studienleistungen</b>	2 Leistungsnachweise, schriftlich (ggf. nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündlich, je nach Ankündigung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehrereinheit</b>	Lehrereinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.3-05</b>
<b>Modulname</b>	<b>Ausgewählte Aspekte von Stadtökologie und Vegetationsentwicklung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende haben einen fundierten Überblick zu aktuellen Problemen der Stadtökologie und zu planerischen Lösungsansätzen aus dem Arbeitsfeld des Vegetationsmanagements und der Vegetationsentwicklung. Sie verfügen über die methodologische Kompetenz der Situationsbeschreibung und der Problemlösungsentwicklung. Sie sind befähigt, in Vorträgen, Diskussionen sowie schriftlichen und visuellen Ausarbeitungen die erlernten Fachinhalte darzustellen und zu präsentieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Stadtökologische Problemlagen mit Hilfe der angewandten Vegetationskunde beschreiben, verstehen und vegetationsplanerische Lösungsansätze entwickeln.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit Übungen, Vorlesungsanteilen und Diskussion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus der Gruppe der drei L-Module Ausgewählte Aspekte, (A-2.3-05, D-2.3-01, D-2.3-02) jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher und/ oder zeichnerischer Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehrinheit</b>	Lehrinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.3-31</b>
<b>Modulname</b>	<b>Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende haben ein erweitertes wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Pflanzenverwendung und des Landschaftsmanagements in ihrer ästhetisch-sinnhaften und ökologisch-vegetationskundlichen und (stadt-) freiraumplanerischen Dimension. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Pflanzenverwendung</li> <li>• Pflanzenverwendung im urbanen, suburbanen und ländlichen Kontext</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> <li>• Aktuelle Probleme der Grünflächenpflege und des Landschaftsmanagements..</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit Übungen und Vorlesungsanteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B. Landschaft und Kunst/ Land Art, innovative und/ oder experimentelle Darstellungstechniken im Entwurf/ in der Planung, computergestützte Entwurfsprozesse, Entwurfs-/ Planungstheorie.  Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, B, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)



<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert) oder audiovisuelle Präsentation (mit Dokumentation)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Management im Landschaftsbau</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über Fachkompetenzen, die zur ingenieurmäßigen Umsetzung von Planungen und zur Steuerung komplexer Betriebsabläufe notwendig sind. Sie haben einen erweiterten Einblick in Prozesse aus Sicht kommunaler Behörden, Planungsbüros und Garten- und Landschaftsbauunternehmen. Studierende erwerben so vertiefte Managementkenntnisse, Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit sowie Einblicke in die Teamführung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Bauabwicklung, Baukalkulation, Qualitätsprüfung und -management, Unternehmensplanung und -führung, Kommunikationstechnik, Controlling und Marketing, Personalwesen und Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Europäisches Bau- und Vergaberecht.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes zweite Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Organisation durch das FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung (Lehrbeauftragte)
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Wissensvertiefung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende beherrschen die Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau. Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Theoretische Grundlagen in der Abwicklung und Gestaltung des Planungs- und Bauprozesses in der Landschaftsarchitektur/ -planung. Bezugnehmende Regelwerke, Richtlinien und Verordnungen. Praxisorientierte Grundlagen bei der Abwicklung verschiedener Bauprojekte in der Landschaftsarchitektur / -planung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester (Blockveranstaltung)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehrereinheit</b>	Lehrereinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Organisation durch das Fachgebiet Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung. Weitere Lehrende: Institut für Bauwirtschaft, FB Bauingenieurwesen
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
------------------	---

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Wissensvertiefung Landschaftsarchitektur/ Technik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Landschaftsarchitektur und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf die Planungsebenen je nach Ankündigung. Die Thematiken orientieren sich stark an der Frage nach der künftigen Ausrichtung der Landschaftsarchitektur. Dabei können planerische Ansätze, neue Technologien und alternative Arbeitsweisen thematisiert werden. Unter der Prämisse der Nachhaltigkeit generieren sich die zentralen Fragestellungen aus den Bereichen Digitale Entwurfstechniken, Klima, Entwicklung postindustrieller Landschaften und Vertical-Farming. Die Themen und Fachinhalte können auch im Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen für ein Projekt stehen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit Vorlesungsanteilen und Übungseinheiten
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-05</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefgehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B. baukonstruktive Themen, Grundlagen biotischer u. abiotischer Bauweisen in der Landschaftsarchitektur und im Landschaftsbau, planungsrechtliche Instrumente und Verfahren, entwurfsmethodische Fragestellungen.  Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, B, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Fortgeschrittene Geodatenanalyse und-verarbeitung (GIS III)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können selbstständig komplexe räumliche Fragestellungen mit Hilfe von GIS bearbeiten und sind dabei in der Lage, die Werkzeuge üblicher GIS-Software zu Prozessketten zu verknüpfen. Sie können Werkzeuge aus verschiedenen aktuellen Softwareprodukten weitgehend eigenständig nutzen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten, um 3D-Landschaftsvisualisierungen durchzuführen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (1 SWS) + Seminar/Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Komplexe attributbezogene und räumliche Abfragen durchführen, Geoverarbeitungswerkzeuge zu Prozessketten verknüpfen, um räumliche Analysen durchzuführen. Einführung in die Rasterdatenanalyse, Verwendung von Rasterrechnern. Aufbereitung und Analyse von Höhendaten, Erstellen von 3D-Geländemodellen
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	GIS-Kompaktkurs „Geodatenanalyse und-verarbeitung“
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, praktische Übungen, Bearbeiten von Aufgabenstellungen, bei denen eigene Lösungswege gefunden werden müssen etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A,S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes zweite Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnehmer/-innen müssen in der Lage sein, selbstständig mit GIS-Software umzugehen und die grundlegenden Werkzeuge und Funktionen kennen. Kenntnisse über Geodaten, Koordinatenbezugssystemen und die theoretischen Grundlagen wichtiger Verarbeitungs- und Analysemethoden sollten vorhanden sein. Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS - Erweiterungskurs(GISII)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-07</b>
<b>Modulname</b>	<b>Analyse, Modellierung und Präsentation von Geodaten im Planungsprozess – Spezielle Themen (GIS IV)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer guten GIS-Kenntnisse vertiefende spezielle Aspekte aus dem Bereich Geodatenverarbeitung, 3D-Visualisierung, Webpräsentationen, Geodatenbanken etc. zu bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle Aspekte werden selbstständig vertiefend erarbeitet. Z.B: Raumzeitliche Modellierung von Geodaten, Planungsprozesse über WebGIS veröffentlichen, Geodatenbanken im Planungsprozess nutzen, 3D-Landschaftsvisualisierungen durchführen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	GIS-Kompaktkurs „Spezielle Themen“
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Selbstständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen, bei denen eigene Lösungswege gefunden werden müssen etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A,S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes zweite Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnehmer/-innen können souverän mit den meisten Funktionen üblicher GIS-Software umgehen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Geodatenanalyse und-verarbeitung für Fortgeschrittene (GISIII)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	Vortrag, Schriftliche Erläuterungen und Anleitungen
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.5-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Naturschutzrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (1SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Ziele des Naturschutzes; übergreifende Regelungen (§§ 2 ff. BNatSchG); Gute fachliche Praxis; Landschaftsplanung; Eingriffsregelung; Umweltschadensrecht (Naturschutz); Schutzgebiete; Gesetzlicher Biotopschutz; Natura 2000 und FFH-VP; allgemeines und besonderes Artenschutzrecht; Meeresnaturschutz (Überblick); Erholungsfunktionen; Verfahrensbeteiligung von Verbänden/ Verbandsklage; Umgang mit Eigentum; Befreiung und verwandte Regelungen; Behörden und andere Akteure des Naturschutzrechts
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen insbesondere die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Analyse von Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	

<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Landschaftsplanungen und Schutzgebietserklärungen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
<b>Literatur</b>	Bundesnaturschutzgesetz, Hessisches Ausführungsgesetz zum BNatSchG. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.5-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Inhalte Raumordnungsrecht: Europäische Raumentwicklung; übergreifende Aspekte des ROG; Raumordnung auf Bundesebene; Landesplanung; Regionalplanung; übergreifende Aspekte des Landesplanungsrechts am Beispiel Hessen; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Raumordnung (z. B. Klimawandel; Kulturlandschaften); Bezüge zum Fachplanungsrecht</p> <p>Inhalte Bauplanungsrecht: übergreifende Aspekte des Bauplanungsrechts; Vertiefung Flächennutzungsplanung; Vertiefung Bebauungsplanung; Vertiefung bauplanungsrechtliche Zulassung; ausgewählte Aspekte des besonderen Städtebaurechts; städtebauliche Eingriffsregelung; FFH-VP/ besonderes Artenschutzrecht und Bauleitplanung; Umweltprüfung; besondere inhaltliche Themenstellungen der Bauleitplanung und des Städtebaurechts (z. B. Klimawandel; Baukultur/ bauliche Gestaltung)</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls beinhalten Vorlesungs- und Übungsanteile. Zu den Übungsanteilen zählen die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen, die Diskussion von Problemfeldern der behandelten Rechtsgebiete anhand aktueller Beispiele aus Rechtsprechung und Fachdiskussion sowie die Plananalyse von Regional- und Bauleitplänen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundkenntnisse im Bau-, Planungs- und Umweltrecht
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
<b>Medienformen</b>	Beamerpräsentation; Arbeit mit Gesetztestexten; Arbeit mit Raumordnungs- und Bauleitplänen; Besprechung von Fachtexten (Fachaufsätze; Kommentare, Fachbücher u.a.) und Rechtsprechung
<b>Literatur</b>	Raumordnungsgesetz; Hessisches Landesplanungsgesetz; Baugesetzbuch. Weitere Literaturhinweise werden am Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets einseh- und abrufbar.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>Ausgewählte Aspekte der Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende haben vertiefte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für die Landschaftsplanung insgesamt (auch international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zu forschender Weiterentwicklung etablierter Konzepte und Methoden befähigt und können neue Formen der Landschaftsplanung entwickeln.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen, umfassende Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Studierende mit umfassender landschaftsplanerischer Schwerpunktbildung. Es stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Inhalte im Mittelpunkt, die auch international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv (insbesondere in Fachzeitschriften) diskutiert werden. Untersucht werden auch auf Fachexkursionen zu analysierende Fallbeispiele.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar, z.B. in Form von Kolloquien, Exkursionen und/oder Publikationsübungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus der Gruppe der L-Module Ausgewählte Aspekte, (A-2.3-05, D-2.3-01, D-2.3-02) jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundkenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Landschaftsplanung. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer, Schriftlicher oder mündlicher Leistungsnachweis, je nach Ankündigung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht oder als Modulprüfung, bestehend aus Bericht und mündlicher Prüfung oder Vortrag, Art der Prüfungsleistung und ggf. Gewichtung von Prüfungsteilen je nach Ankündigung

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Ausgewählte Aspekte der Landschaftsentwicklung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben einen fundierten Überblick zu aktuellen Aufgaben- und Fragestellungen der Landschaftsentwicklung sowie zu wichtigen Forschungsmethoden. Sie kennen den Stand des Fachdiskurses in zentralen ausgewählten Themenbereichen. Die Studierenden sind in der Lage, fachinhaltliche Aspekte der Landschaftsentwicklung zu strukturieren und in einen größeren Forschungs- und/oder Anwendungszusammenhang zu stellen. Sie sind befähigt, in Vorträgen, in Diskussionen sowie in Form von textlichen und visuell-graphischen Ausarbeitungen diese Fachinhalte zu verarbeiten und darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen zudem über erweiterte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Ausgewählte Themenstellungen der Landschaftsentwicklung, insbesondere in Verbindung mit aktuellen Forschungsprojekten und Forschungsschwerpunkten des Fachgebietes Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht.</p> <p>Schwerpunkte sind beispielsweise: Weiterentwicklung der instrumentellen Landschaftsplanung; Naturschutzrechtliche Prüf-/ Folgenbewältigungsinstrumente; Landschaftsplanung im Siedlungskontext; Management der Landschaftspflege; Systematik und Bewertung von Landschaften; Naturerlebnisphänomene und Landschaftsplanung; Naturschutz und erneuerbare Energien; Schutzgebietskonzepte; Gewässer- und Auenrenaturierung</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung mit Übungselementen einschließlich Diskussion Seminar mit Vorträgen der Studierenden
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus der Gruppe der L-Module Ausgewählte Aspekte, (A-2.3-05, D-2.3-01, D-2.3-02) jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlegende Kenntnisse der Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (sechs Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden (vier von sechs Übungen müssen erfolgreich erbracht sein)



<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Zwei Vorträge im Seminar und zwei Berichte (eine schriftliche Fassung eines Vortrags; eine textliche und/oder visuell-grafische Ausarbeitung zu einem Themenfeld aus der Vorlesung); jede der vier genannten Prüfungsbausteine geht mit 25% in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung ausgewählter Aspekte von Freiraum und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur und sind in der Lage, standörtliche Aspekte sowie Formen der Nutzung und Pflege zu erfassen und zu verstehen sowie darauf aufbauend planerisch bzw. gestaltend zu reagieren. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Studierende vertiefen die Beschreibung, die analytische Durchdringung und die konzeptionelle Deutung und Bewertung stadträumlicher oder landschaftsräumlicher Situationen in ihrem jeweiligen Standort-, Nutzungs- und/oder Pflegekontext. Hierfür werden Positionen aus der Fachliteratur und aus anderen Quellen untersucht und mit Beispielen ausgewählter Räume sowie der Planungspraxis verknüpft. Es werden Fragestellungen im Spektrum von Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Pflanzenverwendung, Stadtplanung/ Städtebau oder Freiraumplanung bearbeitet. Gegenstand sind dabei sowohl methodische und theoretische Fragen als auch ausgewählte disziplinäre Inhalte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Ausarbeitungen zu den Vorträgen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Freiraumplanung, FG Landschafts-

	entwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Geschichte der Gartenkunst/ Gartendenkmalpflege</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geschichte der europäischen Gartenkunst durch die analytische Betrachtung ausgewählter Stilepochen und Freiraumtypen sowie Kenntnisse der Geschichte, Theorien, Methoden und Techniken der Gartendenkmalpflege. Sie besitzen erweiterte theoretische und praktische Kompetenzen zur Erleichterung des Berufseinstieges im Themenfeld Gartendenkmalpflege bzw. als fundierte Basis für eine reflektierte Tätigkeit als Landschaftsarchitekt/ Landschaftsplaner.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Vermittlung der Entwicklung der Gartenkunst/ Landschaftsarchitektur von den Anfängen bis 1980 unter besonderer Berücksichtigung folgender Aspekte: Gartenfunktionen, Bildprogramm sowie Gestaltungsprinzipien, wie Raumbildung, und -abfolge, Einsatz und Ausprägung von Achsen, historische Pflanzenverwendung, sowie darauf aufbauend gartendenkmalpflegerische Behandlung historischer Anlagen anhand von ausgewählten Beispielen unter Berücksichtigung der rechtlichen, finanziellen, organisatorischen und konservatorischen Rahmenbedingungen bis hin zur Erarbeitung und Übung der Herangehensweise zur Analyse und gartendenkmalpflegerischen Entwicklung historischer Freiräume. Semesterweise vertiefende Themenschwerpunkte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Referate der Teilnehmer, ggf. Exkursionen integriert
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Organisation durch das Fachgebiet Freiraumplanung (Lehrbeauftragte)

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-07</b>
<b>Modulname</b>	<b>Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B. in der Raumplanung und Raumentwicklung, der Landschaftsentwicklung/ –planung, Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung, Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen, Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Naturschutz). Das Modul kann insbesondere auch in einem inhaltlichen Zusammenhang mit einem Projekt aus dem Cluster PRO-2.3-xx und PRO-2.0-01 stehen. Als Projektseminar dient es der Vorbereitung, Begleitung oder Nachbereitung des Projektes. Themen und Fachinhalte stehen dann in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen des zugeordneten Projektes.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Aus der Gruppe der Speziellen Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung (Studienfelder A, B, C, D) mindestens ein Angebot in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium:30 h Eigenstudium:60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-08</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung ausgewählter Aspekte städtischer Freiräume</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse landschaftsarchitektonischer Zusammenhänge im städtischen Kontext. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Freiraum einschließlich der Verkehrsinfrastruktur und Gebäuden, basierend auf sozialen und Nutzungsbedingungen. Sie sind in der Lage, standörtliche Aspekte sowie Formen der Nutzung, adäquater Materialverwendung und deren Unterhalt zu erfassen und zu verstehen sowie darauf aufbauend konzeptionell und entwerferisch zu reagieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken der Recherche und Analyse, Entwurfsmethoden, Darstellungsmethoden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Studierende vertiefen die analytische Durchdringung und die konzeptionelle Deutung und Bewertung sowie entwurfliche Durcharbeitung stadträumlicher Situationen in ihrem jeweiligen Standort- und Nutzungskontext. Hierfür werden Positionen aus der Fachliteratur untersucht und mit Referenzobjekten der Planungspraxis verknüpft. Es werden Fragestellungen der Landschaftsarchitektur im Spektrum von Technik/ Baukonstruktion, Städtebau und/ oder Freiraumplanung bearbeitet. Gegenstand sind dabei sowohl methodische, theoretische und/oder programmatische Fragen als auch Konzepte und Entwürfe für ausgewählte städtische Freiräume.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit z.B. Stegreifentwürfen, Übungen, Kurzexkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Lehrinheit</b>	Lehrinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik, FG Landschaftsästhetik im Entwurf, FG Freiraumplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-09</b>
<b>Modulname</b>	<b>Diskursive Spaziergänge zu Landschaft und Freiraum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende sind in der Lage die gebaute Realität in Plänen aller Maßstabsebenen vertieft und detailliert zu interpretieren und darzustellen (Transfer 2D &lt;&gt; 3D). Dabei haben sie auch ein weitreichendes Verständnis für den städtebaulich-architektonischen bzw. landschaftlichen Kontext und die Maßstäblichkeit von Planungen/ Entwürfen sowie für die Beziehung zwischen Mensch und Freiraum entwickelt. Studierende können, z.B. mit Planungsbeteiligten vor Ort, einen Fachdiskurs auf hohem Niveau führen.</p> <p>Je nach wechselnden Themen der jeweiligen Lehrveranstaltung können spezifische Fragestellungen in den Fokus rücken.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar/ Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Anschauliche, vertiefte und/ oder auf spezifische Fachinhalte abgestellte Vermittlung der Freiraumplanung, der Landschaftsarchitektur, der Landschaftsplanung und/ oder des Landschaftsbaus mittels Besichtigung und Diskussion fertiggestellter oder im Bau befindlicher Projekte/ Stadt- oder Landschaftsräume, auch unter Einbeziehung von Planungsbeteiligten/ Akteuren, fallweise auch Besuch fachbezogener Ausstellungen/ Veranstaltungen, von Landschaftsarchitektur-/ Landschaftsplanungsbüros bzw. einschlägiger Fachbehörden/ Unternehmen/ Organisationen.</p> <p>Wechselnde Lehrinhalte sind z.B. Abgleich von Planung und Realisierung, Raumbildung und Raumerfahrung, Programmierung von Freiräumen und dessen baulich-räumliche Umsetzung, Gestalt- und Nutzungsqualität von Freiräumen, klimaangepasste Planung/ Gestaltung, Vermittlung von angewandten stadtökologisch-vegetationskundlichen Kenntnissen. Bauen im Bestand, gartendenkmalpflegerische Fragestellungen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	„Seminar vor Ort“ mit Exkursionen/ Stadtpaziergängen, Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A und S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, auch als Blockveranstaltung (z.B.in der Kompaktwoche)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens einmal in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h

<b>Studienleistungen</b>	2–3 Übungen/ Kurzvorträge oder Protokolle der Lehrveranstaltungen, je nach Ankündigung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht oder audiovisuelle Präsentation (einschl. Dokumentation), je nach Ankündigung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Kolloquium Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über spezifische Fragen und Themen der Disziplin in Wissenschaft und Praxis. Sie kennen methodische Optionen bei naturschutzfachlichen und landschaftsplanerischen Fragestellungen. Sie kennen aktuelle, innovative entwurfliche/konzeptionelle Zugänge zu landschaftsarchitektonischen/ landschaftsplanerischen Aufgabenstellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Wechselnde Lehrinhalte, z.B. Vorstellung und Diskussion von Forschungsprojekten aus den einschlägigen Fachgebieten der Uni Kassel sowie weiterer Forschungsinstitutionen sowie von entsprechenden Promotionsvorhaben. Diskussion aktueller Themen aus der Praxis der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, ggf. durch Einbeziehung externer Referenten aus Landschaftsplanungs-/ Landschaftsarchitekturbüros, kommunaler Verwaltungen/ Ministerien, Schutzgebietsverwaltungen, einschlägiger Unternehmen u.a. Das Modul kann semesterweise auch bestimmte, aktuelle Themen in den Fokus nehmen sowie Lehrinhalte eines Projektmoduls ergänzen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorträge mit Diskussion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens einmal in zwei Jahren
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (2 Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Alle Lehrenden des Studienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt

	gegeben.
--	----------

## STUDIENLEISTUNGSMODULE (SCHLÜSSELKOMPETENZEN)

<b>Modulnummer</b>	S-2.0-01
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Kommunikationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Kommunikationskompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodul (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-02</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Fremdsprachen in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	Je nach Veranstaltung
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-03</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Organisationskompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Organisationskompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	



<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-04</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Methodenkompetenz</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Methodenkompetenz in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-05</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

<b>Modulnummer</b>	<b>S-2.0-06</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienleistung: Technische Fertigkeiten</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung + Seminar
<b>Lehrinhalte</b>	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Technische Fertigkeiten in ASL
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
<b>Sprache</b>	I.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

## MASTERVERTIEFUNG STÄDTEBAU (ST)

<b>Modulnummer</b>	PRO-2.0-40
<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau (ST)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfshfähigkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>o Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>o Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>o Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> </ul> <p>Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung von Planungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und/ oder der forschenden Praxis im Städtebau. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen, vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Disziplin. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Strukturentwürfen, konzeptionelle Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst vom Maßstab i.d.R. 1:5.000 bis zum Maßstab 1:500, ergänzend studienfachbezogene Ergänzungen/ ausschnittweise Detaillierungen (Maßstab i.d.R. 1:200).</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	

<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Empfohlene Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Interdisziplinär ASL: Lehrende des FG Städtebau (Federführung), des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des FG Freiraumplanung/ FG Landschaftsarchitektur I Entwurf/ FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-41</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau</li> <li>• Entwurf von Stadt und Architektur</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminare und ggf. Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Architektur
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der Entwurfsmethoden im Studiengang Architektur

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-42</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Aspekte im Städtebau und deren Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung. Damit verfügen sie nicht nur über ein vertieftes Kenntnis vorhandenes Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar komplexe Aufgaben zu analysieren, Forschungsfragen und Methoden zu entwickeln sowie kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte des Städtebau</li> <li>• Methoden des städtebaulichen Entwerfens</li> <li>• Methoden städtebaulicher Analyse und Kartografie</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Städtebau in Wechselwirkung mit Architektur und Freiraumplanung</li> <li>• Aspekte des öffentlichen Raums</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminar mit Entwurfsübungen/ Übungen zu grafischer Analyse und Kartographie, gfs. Exkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr, in der Regel im Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referate) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Stadtplanung



<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Städtebau
<b>Medienformen</b>	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-43</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-L Städtebau und Landschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau</li> <li>• gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt</li> <li>• aktuelle internationale Fallbeispiele</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Seminar und ggf. Exkursion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.-Ing. <sup>in</sup> Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
------------------	---

## MASTERTIEFUNG LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UND FREIRAUMPLANUNG (LF)

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.3-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt in der Mastertiefung LF</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften entwerferischen/ planerischen Umgang mit komplexen landschaftsarchitektonischen und freiraumplanerischen Aufgabenstellungen. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, baulich-räumliche, ästhetisch-kulturelle, soziologische und funktional-nutzungsbezogene Aspekte der Planung in einem schlüssigen Gestaltungs- und Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich überzeugend darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Darstellungskompetenz und Methodenkompetenz (in Planungsprozessen wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts/ eines landschaftsarchitektonischen Entwurfes zu einer spezifischen aktuellen Aufgabenstellung aus Forschung oder forschender Praxis in Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung. Im Vordergrund stehen innovative und z.T. experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu originellen und nachhaltigen Problemlösungen verarbeiten.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Projektarbeit/ aktives und in hohem Maße selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Freiraumplanung, FG Landschaftsästhetik im Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-21</b>
<b>Modulname</b>	<b>Besondere Konzepte und Projekte der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes und künstlerisch basiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung in ihrer ästhetisch-sinnhaften und funktional-nutzungsbetonten Dimension sowie der wechselseitigen Einflussnahme. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis, sondern haben auch die Fähigkeit, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und dafür kreativ Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle Aspekte der Geschichte der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung (insbesondere 20./ 21.Jh.),</li> <li>• aktuelle nationale und internationale Fallbeispiele,</li> <li>• Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen im Kontext der baulich-räumlichen Lösungen.</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester, auch als Blockveranstaltung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Abstract)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag und Bericht Gewichtung: themenbezogen variierend, Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Dr.-Ing.in Stefanie Hennecke
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Freiraumplanung, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.
------------------	---

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-22</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vegetation als Gestaltungselement</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende haben vertiefte Kenntnisse der historischen und aktuellen Stile der Pflanzenverwendung einschließlich der Kenntnis von Arten- und Sortengruppen. Sie sind in der Lage, eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbes. auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Theorien und Praxen der Pflanzenverwendung in unterschiedlichen kulturellen, aktuellen und historischen Kontexten, Vegetationstechniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbaus. Semesterweise vertiefende Themenschwerpunkte nach Ankündigung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung und anwendungsbezogene Übungen zur begleiteten Anwendung erlernten theoretischen Wissens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF und LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-23</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vom Konzept zum Detail</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage eine fokussierte landschaftsarchitektonische Fragestellung vergleichsweise eigenständig von der konzeptionellen bis zur Detailebene durchzuarbeiten (Vertiefung der Entwurfskompetenz).</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Abhängigkeit zwischen Konzept/ Leitidee, sozialräumlichem Kontext, Nutzung (Gender), Form, Material und Konstruktion und erproben dies anhand eines Fallbeispiels.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Seminar behandelt die integrative Bearbeitung landschaftsarchitektonischer/ freiraumplanerischer Fragestellungen und Aufgaben vom Konzept (i.d.R. Maßstab 1:1.000/ 1:500) bis zum technischen Detail (i.d.R. Maßstab 1:20 bis 1:1). Spezielles Wissen in ausgewählten Techniken und Bauweisen der Landschaftsarchitektur.</p> <p>Hierbei sind u.a. folgende Kriterien von Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kongruenz zwischen Konzept/ Leitidee und Detail, insbesondere in Bezug zu Material und Form, Material und Konstruktion,</li> <li>o Anforderungen des Standortes und der Nutzung (Gender),</li> <li>o Gestaltqualität,</li> <li>o nachhaltiges Planen und Bauen, insbesondere auch im Hinblick auf eine Kosten-Nutzen-Betrachtung (Erstellungskosten, Pflege/ Unterhalt),</li> <li>o Fragen der Transformationsfähigkeit/ Flexibilität,</li> <li>o stadtökologische Parameter.</li> </ul> <p>Die konkreten Themen und Fachinhalte wechseln semesterweise. Sie können in Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen eines zugeordneten Projektes der beteiligten Fachgebiete stehen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit wechselnden und verschiedenen Lehr-/ Lernformen wie z.B. Vorlesungs- und Übungseinheiten, , Stegreife, themenbezogen auch Kurzexkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als textliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof.in Ariane Röntz
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsarchitektur/ Technik, FG Landschaftsästhetik im Entwurf
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## MASTERVERTIEFUNG LANDSCHAFTSBAU UND PFLANZENVERWENDUNG (LB)

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.3-30</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt in der Mastervertiefung LB</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerischen und entwerferischen Umgang mit landschaftsbaulichen Problemen und/ oder Fragestellungen aus der Bautechnik/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung/ Gartenhistorie/ Vegetationsmanagement. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen. Bei der Entwicklung von freiraum- und landschaftsplanerischen Lösungsstrategien soll ein Realitätsbezug im Vordergrund stehen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten, vertieften Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze in der Bautechnik und der Pflanzenverwendung werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle, funktional-nutzungsbezogene und technisch-konstruktive Aspekte der Planung in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept im Themenfeld Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung sowohl zeichnerisch als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Bautechnik und in der Pflanzenverwendung, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung eines Planungskonzeptes zu einer aktuellen Problematik aus Forschung und/ oder forschender Praxis.</p> <p>Im Vordergrund stehen neue innovative und z.T. experimentelle Verfahrensweisen, die beispielsweise mit nicht mehr zeitgemäßen gärtnerischen Techniken brechen und neue Erkenntnisse aus der Ökologie und der wissenschaftlichen fundierten Pflanzenverwendung, sowie aus der Bautechnik zu originellen und nachhaltigen Problemlösungen verarbeiten.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Modul A-2.3-31 Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Bei Angebot durch das FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung: parallel erfolgreiche Teilnahme am Modul A-2.3-31 Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-05</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende durchdringen eigenständig planerische Problemlagen und wissenschaftliche Aufgabenstellungen, stellen Relevanzstrukturen heraus und erarbeiten notwendige Methoden, Verfahren und Techniken zur Entwicklung experimenteller und innovativer Formen der Pflanzenverwendung und/ oder des Vegetationsmanagements. Sie haben erweiterte Fähigkeiten zur nachvollziehbaren Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Komplexe stadträumliche Situationen beschreiben, verstehen und bedarfsgerecht hinsichtlich der Pflanzenverwendung beplanen. Vertiefung ausgewählter Themen und spezifischer Fachinhalte.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar: Referate oder beispielhafte Planungen der Teilnehmenden und Diskussion in der Gruppe.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	schriftlicher oder/und zeichnerischer oder/und mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-22</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vegetation als Gestaltungselement</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende haben vertiefte Kenntnisse der historischen und aktuellen Stile der Pflanzenverwendung einschließlich der Kenntnis von Arten- und Sortengruppen. Sie sind in der Lage, eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Theorien und Praxen der Pflanzenverwendung in unterschiedlichen kulturellen, aktuellen und historischen Kontexten, Vegetationstechniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbaus. Semesterweise vertiefende Themenschwerpunkte nach Ankündigung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung und anwendungsbezogene Übungen zur begleiteten Anwendung erlernten theoretischem Wissens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB und LF, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Stefan Körner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-31</b>
<b>Modulname</b>	<b>Technik in der Landschaftsarchitektur</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausführungsplanung und der technisch-konstruktiven Detaillierung von speziellen Baukonstruktionen im Freiraum, sowie ein spezifisches Verständnis für Material, Form und Konstruktion. Durch die Aneignung von speziellem, konstruktiven Wissen in den Techniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbau, sowie interdisziplinärer Gewerke (wie Stahlbetonbau, Holzbau, Glas, Beton und Naturstein) sind die Studierenden in der Lage neue und experimentelle Techniken und Bauweisen im Bereich der alternativen Technologien und der Nachhaltigkeit im Bauen zu verstehen, um somit technisch kreative und innovative Lösungen für eigene konstruktive Problemstellungen zu generieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Veranstaltung behandelt bauliche und konstruktive Fragestellungen in der Landschaftsarchitektur und im Landschaftsbau- vom Konzept über die Ausführungsplanung (Maßstabsebene 1: 100/ 1: 20) bis hin zu technischen Details (Maßstabsebene 1: 50/ 1: 1). Die Inhalte stehen immer unter dem Thema der Nachhaltigkeit. Schwerpunkte (u.a.): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktion und Baustoffe in der Landschaftsarchitektur,</li> <li>• Material und Konstruktion,</li> <li>• Materialeigenschaften,</li> <li>• Vegetationstechnik.</li> </ul> Die Themen und Fachinhalte können auch im Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen für ein Projekt stehen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesungen mit Übungen und seminaristischen Anteilen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60h Eigenstudium: 120h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Wigbert Riehl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FG Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



## MASTERTIEFUNG UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSMANAGEMENT (ULM)

<b>Modulnummer</b>	<b>PRO-2.3-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Profilprojekt in der Mastervertiefung ULM</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit anspruchsvollen Planungsaufgaben aus dem Bereich Umweltplanung und Landschaftsmanagement. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Sie haben die vertiefte Befähigung, die zentralen Zielbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Umweltplanung und im Landschaftsmanagement, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektmodul (8 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Erarbeitung eines Planungskonzepts oder Bearbeitung einzelner Planungselemente im Rahmen einer konkreten anspruchsvollen Planungsaufgabe aus dem Bereich Umweltplanung und Landschaftsmanagement; die Aufgabenstellung wird insbesondere aus einem Forschungskontext oder aus aktuellen Fragestellungen der forschenden Planungspraxis entwickelt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h

<b>Studienleistungen</b>	3–5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung, FG Umweltmeteorologie
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-41</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende haben fundierte fachinhaltliche Kenntnisse über die Handlungsgegenstände der Landschafts- und Umweltplanung und sind in der Lage, diese Kenntnisse in der formellen und informellen Landschaftsplanung bzw. im Rahmen von Landschaftsentwicklungskonzepten, bei Umwelt-/ Naturschutzprüf- und folgenbewältigungsverfahren sowie bei vergleichbaren einschlägigen Aufgabenfeldern der Umweltplanung einzusetzen.</p> <p>Studierende haben Diskurse kennengelernt, die für Landschaftsentwicklung und -planung insgesamt (auch europäisch/ international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Mit dem Einsatz von Szenarien-, Visualisierung- und weiteren Planungs- und Kommunikationstechniken einschließlich der weiterführenden Arbeit mit GIS sind die Studierenden vertraut.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen der Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o fachliche und fachübergreifende Kommunikationskompetenz</li> <li>o Teamfähigkeit,</li> <li>o Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung ( 2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Block A: Luft und Klima; Wasser/ Hochwasser; Boden/ Geotope; Tier- und Pflanzenarten; Biotop-, Habitat- und Freiraumtypen; Landschaft; Kultur-/Sachgüter; Mensch (insbesondere Gesundheit und Wohlbefinden) – jeweils als Gegenstand der instrumentellen (formellen) Landschaftsplanung, als Schutzgut von Prüf-/ Folgenbewältigungsverfahren bei Eingriffen und als Teil sonstiger Formen der Umweltplanung bzw. der Umwelt- und Naturschutzpolitik. Darüber hinaus werden zentrale Aspekte des Landschaftsmanagements behandelt: Zugriff auf die Fläche (Eigentum, Bindungen etc.), Pflege- und Nutzungsmanagement von Randflächen; Pflege- und Nutzungsmanagement in Schutzgebieten usw.</p> <p>Block B: Vertiefte Befassung mit Landschaft als Teil der räumlichen Planung und Entwicklung, einschließlich methodischer Aspekte; Verhältnis zwischen umweltbezogenen Fachplanungen sowie zwischen Fachplanungen und Gesamtplanung (einschließlich Primär- und Sekundärintegration); Einbeziehen verschiedener Akteure und Kreise der Öffentlichkeit in fachliche Landschaftserfassung, -bewertung und -entwicklung, einschließlich der Aufstellung von Umwelt- und Landschaftsqualitätszielen. Einsatz von Szenarien-, Visualisierung- und weiteren Planungs- und Kommunikationstechniken einschließlich der weiterführenden Arbeit mit GIS. Heranziehen einschlägiger Referenz- und Fallbeispiele.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	

<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Die Veranstaltungen gliedern sich in Vorlesungs- und Übungsteile. In den Übungen werden Beispiele aus Planungspraxis und Forschungskontext vorgestellt und methodisch verknüpft.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Je Veranstaltungsblock (A/ B) sind in vier Übungen Teilaspekte aus den Vorlesungen planerisch-konzeptionell zu bearbeiten; davon sind jeweils drei erfolgreich zu absolvieren.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch unter Einbeziehung von planungsrelevanten Materialien wie Planausschnitte, Karten, Abbildungen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr. iur. Andreas Mengel
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Medienformen</b>	Präsentationen (auch mit Projektion); Beispiel-Pläne/ -Konzepte bzw. Beispiel-Fälle (z.B. Planungsmaterial/-unterlagen)
<b>Literatur</b>	Zu Beginn der Veranstaltung vorgestellte Quellen (insbesondere Fach- und weiterführende Literatur) sind veranstaltungsbegleitend zu lesen und für die weiterführende Vertiefung zu rezipieren.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.3-42</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Landschaftsökologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind fähig den aktuellen Zustand von Landschaften, Ökosystemen und Arten kritisch zu beurteilen. Sie verstehen streng wissenschaftliche und normbasierte Ansätze der Planung zu unterscheiden. Sie haben vertiefte Kenntnisse der fachlichen Hintergründe nationaler und internationaler gesetzlicher Regelungen in Bezug auf Landschaften, Ökosysteme und Arten (u.a. FFH Richtlinie).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (3 SWS), Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Biotische und abiotische Schutzgüter der Landschaftsplanung mit Bezug zu Werten, Normen und gesetzlichen Regelwerken. Bewertung von Landschaften, Ökosystemen und Arten in der Planung. Erhaltungszustände derselben sowie Gefährdungs- und Rückgangsursachen. Leitbilder. Maßnahmen der Landschaftspflege und Renaturierung von Ökosystemen (terrestrische und Gewässerökosysteme)
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Gruppenarbeit, Vortrag
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gute ökologische Grundlagenkenntnisse in Vegetations-, Boden- und Gewässerkunde sowie Landschaftsplanung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis ( 2 Kurzpräsentationen), schriftlicher Leistungsnachweis (3 Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Gert Rosenthal
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.3-41</b>
<b>Modulname</b>	<b>Vertiefung Methodenkompetenz in ULM</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende haben fundierte Methodenkenntnisse und Zugänge zu einschlägigen Fachdiskursen, die für Umweltplanung und Landschaftsmanagement von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Kenntnisse in ausgewählten Fällen der Planungspraxis befähigt. Damit verfügen sie auch die Grundlagen für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu erarbeiten.</p> <p>Studierende erwerben zudem (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Lehrinhalte umfassen methodische Schwerpunkte, wie zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Untersuchungen und Analysen von Umwelt, Natur und Landschaft,</li> <li>o Stringente Argumentation im Kontext Zielfindung, Bewertung und Umsetzung von Planaussagen,</li> <li>o Einordnung der Leistungsfähigkeit verschiedener Instrumente,</li> <li>o Prozess- und Verfahrensgestaltung.</li> <li>o aktuelle, auch international bekannte Fallbeispiele.</li> </ul> <p>Themen und Fachinhalte stehen in Zusammenhang mit Aufgabenstellungen, die mit einem Profilprojekt oder einer vorgesehenen Masterarbeit verbunden sind.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vertiefung Methodenkompetenz in ULM
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Kenntnisse aus den Modulen Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung und Vertiefung Landschaftsökologie; parallele Teilnahme an ULM-Profilprojekt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein schriftliches Exposé für jeden Vortrag), mündlicher Leistungsnachweis (zwei mündliche Stellungnahmen zu mehreren frei ausgewählten Vorträgen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vier Vorträge und ein Bericht

	Gewichtung: Vorträge 80% und Bericht 20%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. FG Landschaftsplanung und Kommunikation
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht, FG Landschaftsplanung und Kommunikation, FG Landschafts- und Vegetationsökologie, FG Gewässerökologie in der Landschaftsplanung, FG Umweltmeteorologie.
<b>Medienformen</b>	Vorträge und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt. Einsatz besonderer Medien nach vorheriger Ankündigung.
<b>Literatur</b>	Thematische Schwerpunktesetzung je nach Ankündigung zu Beginn der Veranstaltung

## MASTERABSCHLUSSMODUL

<b>Modulnummer</b>	Z-2.3-01
<b>Modulname</b>	<b>Masterabschlussmodul im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden weisen in ihrer Masterarbeit nach, dass sie in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine zielorientierte vertiefte Recherche und Analyse sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse durchzuführen,</li> <li>• fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anzuwenden und</li> <li>• selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine ausgereifte Planung, einen Entwurf oder eine theoretische Arbeit mit Planungsbezug abzuleiten und durchzuarbeiten.</li> </ul> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung/ landschaftsarchitektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über planerische/ landschaftsarchitektonische Zusammenhänge einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erarbeitung einer Lösung zu einer theoretisch-reflexiven, konzeptionellen, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und/ oder Praxis. Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand der Fachdisziplin und der gewählten Vertiefungsrichtung im Masterstudium.</p> <p>Sie kann forschungsorientiert oder anwendungsorientiert sein.</p> <p>Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungsweges.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Eigenständige Abschlussarbeit mit zwei bis drei Betreuungsterminen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	



<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: a) Teilprüfungsleistung Bericht (Masterarbeit als zeichnerische und/oder schriftliche Ausarbeitung, themenbezogen mit Präsentationsplänen, ggf. Modell), b) Teilprüfungsleistung Prüfungskolloquium (Präsentation der Masterarbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums. Gewichtung: Bericht (Masterarbeit) 80%, Prüfungskolloquium 20%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Alle Prüfungsberechtigten des Studienganges
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

## THEORETISCH-SYSTEMATISCHE WAHLPLICHTMODULE ASL

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.  Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <p>Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, Biografien und Werk von Architekten/ Planern Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikations-</p>

	kompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A – D (X-2.0–20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>A-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>Allgemeine Wissenschaften in ASL</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie-, und Naturwissenschaften
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung



	angegeben.
--	------------

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.  Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A - D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	angegeben.
--	------------

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Lehrereinheit</b>	Lehrereinheit Architektur, Lehrereinheit Stadtplanung, Lehrereinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <p>gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren  gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren  Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen  sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird  mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten  den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B - Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.:</p> <p>Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren  Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren  gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen und diskutieren  Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren  Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern  Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung mög-

	lich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul im Studienfeld A - D (X-2.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>B-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Bildende Kunst</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Spezifisch ausgewählte Themen und Fachinhalte zu ASL und Bildende Kunst werden mit vertiefter Komplexität erarbeitet und praktiziert.</p> <p>Zentraler Inhalt des Moduls ist das Erkennen und gezielte Anwenden und Kombinieren von künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden sowie das Kuratieren von Ausstellungen. Themen sind z.B. Kunst-Erfindung-Experiment-Technik, High-Tech-Low-Budget-Strategien, Do-It-Yourself-Strategien (DIY), Ausstellungen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsauf-</b>	Kontaktstudium: 60 h



<b>wand</b>	Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung

	angegeben.
--	------------

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert. Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <p>Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Verwaltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der</p>

	Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A- D (X-2.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>C-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Instrumente, Verfahren und Technik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine) Bau- und Planungsrecht Baubetrieb und Bauabwicklung Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Masterstudiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Verwendbarkeit des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6



<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-01</b>
<b>Modulname</b>	<b>ST-ASL Ausgewählte Gebiete des Städtebaus</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten des Städtebaus. Sie können beispielsweise neue Tendenzen im Städtebau, urbane Phänomene oder besondere historische Themenbereiche selbständig erschließen und verfügen über vertiefte Kenntnisse zu geeigneten, problemorientierten Recherchemethoden. Sie sind in der Lage, für ihre Recherchen ein individuelles Forschungsdesign aufzustellen. Sie können ihre Recherchen selbständig auswerten und in anschaulichen Grafiken darstellen. Die gewonnenen Erkenntnisse können die Studierenden in einen erweiterten fachlichen Diskurs, insbesondere in der Verknüpfung zur Architektur und der Freiraumplanung/ Landschaftsarchitektur einbetten und weiterreichende Forschungsfragen definieren. Sie können mit eigenen Konzepten fundierte Antworten auf die Ausgangsfrage bieten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezielle, insbesondere aktuelle und/ oder mit der fachspezifischen Forschung verknüpfte Themen und Fachinhalte bezogen auf das Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen . Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Aktuelle Treiber der Stadtentwicklung und ihre Auswirkungen auf den Städtebau</li> <li>o Neue Mobilität</li> <li>o Migration und Stadt</li> <li>o Qualifizierte Dichte</li> <li>o Green City</li> <li>o Auswirkungen des Klimawandels auf den Städtebau</li> <li>o Urbane Phänomene</li> <li>o Kooperative Modelle der Stadtentwicklung und Methoden der Ko-Produktion im Städtebau</li> <li>o Qualifizierende und kooperative Verfahren im Städtebau</li> <li>o Bodenpolitik und Städtebau</li> <li>o Methoden konzeptionellen Entwerfens</li> <li>o Neue Tendenzen im öffentlichen Raum</li> <li>o Besondere Analyse-, Entwurfs- und Darstellungsmethoden</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Seminar mit Übungsanteilen, ggf. Exkursionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes zweite Jahr
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die</b>	

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Vortrag) Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Stadtplanung
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Stefan Rettich
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende der interdisziplinären Mastertiefung ST
<b>Medienformen</b>	Beamer-Präsentation, Pin-Up, Grafiken, Modelle, Texte. Wird je nach Thema ggf. ergänzt.
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-10</b>
<b>Modulname</b>	<b>Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.  Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	i.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-11</b>
<b>Modulname</b>	<b>Studienarbeit im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Studienarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	weitgehend eigenständige Recherche

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-20</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <p>gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren  gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren  Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen  sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird  mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <p>Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ -planung,  Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung,  Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung)  Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen  Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz).</p> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudie-</p>

	renden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Dauer des Modulangebots</b>	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern A -D (X-2.0-20)
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/-in
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-40</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Lehrinhalte</b>	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Raumplanung und Raumentwicklung Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung Landschaftsplanung und -architektur, Freiraumplanung Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensembleschutz, Naturschutz) Stadt- und Regionalökonomie
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr-/ Lernformen)</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter 'Verwendbarkeit des Moduls' aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
<b>Sprache</b>	i.d.R. Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studiendekan/ -in

<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des FB 06 u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>D-2.0-44</b>
<b>Modulname</b>	<b>ASL International</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadt- und Verkehrsplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>o Planungskompetenz im internationalen Vergleich</li> </ul> <p>Methodenkompetenz im internationalen Vergleich</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen und Diskursen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv diskutiert werden.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- / Lernformen)</b>	Vorlesungen und Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A, S und L
<b>Dauer des Modulangebotes</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erweiterte Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen,

	Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6
<b>Lehreinheit</b>	Lehreinheit Architektur, Lehreinheit Stadtplanung, Lehreinheit Landschaftsplanung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. <sup>in</sup> Dr.– Ing. <sup>in</sup> Stefanie Bremer
<b>Lehrende</b>	Lehrende aus dem Fachbereich 06
<b>Medienform</b>	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. sogenannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.